

## Big Band bringt Arche zum Grooven

Ensemble des Stadtorchesters Hall spielt zum Jahresabschluss im Sonnenhof



Und dann greift Bandleader Armin Scheibeck auch selbst zur Posaune: Mit Jazz und Swing verabschiedet die Bigband im Haller Sonnenhof das alte Jahr. Foto: Lober

Jazz, Latin, Salsa, Swing, Funk: Die Haller Stadtorchester-Big-Band bringt an Silvester die Sonnenhof-Arche in Schwung. So geht das Publikum des Förderkreises Konzerte im Sonnenhof gut gestimmt ins neue Jahr.

### BETTINA LOBER

Schwäbisch Hall Keine festlichen Streicher- oder zarten Flöten-Töne bestimmten das Silvesterkonzert in der Haller Sonnenhof-Arche, sondern sattes Blech und schmissige Grooves: Der Förderkreis Konzerte im Sonnenhof hatte die Big Band des Haller Stadtorchesters zum musikalischen Jahresabschluss eingeladen. Und den wollen sich rund 400 Zuhörer nicht entgehen lassen. Das Ensemble tritt weitgehend in der Besetzung auf, die auch schon bei der Glenn-Miller-Revue der Freilichtspiele Hall auf der Treppe vor St. Michael großen Eindruck hinterlassen hat. Kaum zu glauben, dass dort nicht nur Profis, sondern gut 80 Prozent Laien am Werk sind.

Locker grooven sich Musiker und Publikum erst mal ein, schnell kommen die Fußgelenke ins rhythmische Wippen - etwa zu "Invisible Touch" von Phil Collins. Bigband-Chef Armin Scheibeck und sein Co-Dirigent Matthias Zippel wechseln sich in der Leitung und in der Moderation munter ab. Gekonnt reisen die Musiker durch die Bigband-Literatur der 30er bis zu den 90er Jahren. Und sie stellen ihre Virtuosität unter Beweis - etwa mit Pat Methenys "Better days ahead" in einem Arrangement von Peter Herbolzheimer, das rhythmisch ziemlich vertrackt und mit spannenden Harmonien daherkommt.

Sängerin Gordana Kikic entfaltet ihre Stimmgewalt und Vielseitigkeit unter anderem mit dem bluesigen "Route 66" sowie Otis Blackwells beliebter, 1955 entstandenem Standard "Fever". Die Spannung wächst, und im Lauf der Nummer scheint das Fieber wahrhaftig zu steigen. Mit "Chips & Salsa" von Phil Collins oder Gloria Estefans "Oye mi canto" (Hear my voice) bringt die Bigband südamerikanisches Flair in die Arche. Da lassen es Tobias Scheibeck mit der Posaune und vor allem Trompeter Christian Mück bei ihren Soli so richtig krachen. Dafür ist Thomas Wagners Flügelhorn-Solo in Henry Mancinis Jazz-Standard aus dem Jahr 1962 "The days of wine and roses", umso gefühlvoller.

Auch die andern Solisten machen ihre Sache hervorragend. Zuweilen gehen leider aber die sehr schönen Klaviersoli von Matthias Egner im satten Sound und im Schlagzeug unter - vielleicht, weil der Flügel noch hinter den Drums im Bühnenhintergrund platziert ist. Die schmissigen Blech- und Saxophon-Klänge putzen manchen Gehörgang ordentlich durch. Aber seis drum - was diese Big Band in der Arche präsentiert kann sich wahrlich hören lassen. Man merkt den Musikern den Spaß am vollen Big-Band-Sound auch richtig an. Und das steckt an. Als Zugabe gibts den Abba-Hit "Thank you for the music", und das Publikum dankt es der Big-Band mit kräftigem Applaus.

---

Erscheinungsdatum: Dienstag 05.01.2010

Quelle:<http://www.hallertagblatt.de/>

HALLER TAGBLATT online - Copyright 2010 Zeitungsverlag Schwäbisch Hall GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!